

GEMEINDE ANZEIGER

Nr. 36 • 112. Jahrgang • 5.9.2024

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € • Bezugspreis monatlich 4,35 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



Rundwanderung bei Gaggenau-Sulzbach

Unerwartet viele Wanderfreunde des Schwarzwaldverein Malsch e.V. bildeten am Mittwoch, dem 28.8.2024 um 13.30 Uhr bei hochsommerlichen über 30 Grad auf dem Bürgerhausparkplatz Fahrgemeinschaften oder trafen sich direkt vor der Bernstein-Grundschule in Sulzbach zur ca. 8,5 km langen Wanderung mit 200 Höhenmetern. Wanderführer Albert Milbich begrüßte 17 Personen, darunter zwei Gäste und seine Kollegen Milo Sekulic, Wilhelm Kunz und Herbert Oehler (Karl Hertweck war verhindert). Fünf Wanderführer wechseln sich mittwochs ab und die jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat zusätzlich angebotenen, leichteren und kürzeren Wanderungen (5-7 km/ca. 2 Std.) führen Rita Gräber und Egon Radtke. Die Wanderführer, einschließlich Manfred Hennhöfer bieten etwa ein Mal im Monat eine Sonntagswanderung als Tagesausflug an, der meist etwas weiter weg stattfindet, mit Bus oder Bahn erreicht wird und kulturelle Sehenswürdigkeiten bietet.

Seit Eingemeindung 1973 ist Sulzbach ein Stadtteil von Gaggenau im Landkreis Rastatt. Der einst selbständige Ort, 1243 erstmals urkundlich erwähnt, gehörte über 600 Jahre zum Benediktinerinnenkloster Frauenalb. Sulzbach hat sich mit vielen schön restaurierten Fachwerkhäusern, die ein stattliches Alter von über 200 Jahren aufweisen, seinen dörflichen Charme bewahrt. Es hat 1350 Einwohner, liegt unweit der Hohen Wanne (734 m) idyllisch in einem Talkessel unterhalb des Bernstein, einem 693,5 m hohen Berg mit markantem Gipfel, gebildet von einem sechs Meter hohen Fels aus Buntsandstein mit über 25 m² großem Aussichtsplattform.

Albert Milbich und sein Malteser-Rüde Balu führten die Gruppe über freies Gelände stetig bergauf in den Wald. Heraus aus der prallen Sonne verlief die Tour deutlich angenehmer im Schatten



der Bäume, bei klarer Waldluft angereichert mit unterschiedlichen Düften. Die Strecke verlief vorwiegend über befestigte und ausgeschilderte Wege, teils Schotter oder naturbelassenen Waldböden, manchmal auch auf Trampelpfaden, die von Gras und Brombeeren überwuchert waren. Je höher man kam, desto schöner waren die herrlichen Aussichten, erst herab auf das schöne Dorf und später ein grandioser Fernblick zum Baden-Badener Hausberg Merkur, auch Großer Staufenberg genannt (669 m), daneben sein benachbarter Kleiner Staufenberg (623 m) und der Battert (568 m), der als Klettergebiet bekannt ist. Am 11.9.2024 führt Wilhelm Kunz eine Wanderung rund um den Kleinen Staufenberg.

Die Anzahl Mittwochswanderer ist inzwischen auf 78 Personen angewachsen, von denen immer unterschiedlich viele dabei sind. Da keine Anmeldung nötig ist und Gäste zum Mitwandern stets herzlich willkommen sind, bleibt es bis zum Schluss spannend, wer mitkommt. Der 1. Vorsitzende des Schwarzwaldverein Malsch e.V., Heinrich Mertz begleitet die Touren fotografisch und stellt die Bilder danach zur Verfügung. Da er krankheitsbedingt dieses Mal nicht mitwandern konnte, bekam er von Gisela Huber und Dagmar Kopp Fotos übermittelt, die er wie gewohnt in einer Cloud präsentierte. Den Link erhalten Teilnehmer per E-Mail.

Die Abzweigung zur Schwannhütte wurde übersehen, doch Recherchen ergaben, dass es nur eine sehr kleine verschlossene Schutzhütte mit zwei verwitterten Sitzgelegenheiten unter dem Vordach war. So machte man an einem anderen schönen Plätzchen Rast. Dazu gab es einige Stamperl Holunderlikör, den Albert Milbich eigens zu diesem Zweck hergestellt hat, der köstlich schmeckte und eine Wohltat für den wetterbedingt geschwächten Kreislauf war. Vergleichbares bietet auch Milo Sekulic auf seinen Touren an. Auf dem Rückweg, vorbei an üppigen Streuobstwiesen und beweideten Flächen, kam man zum Schwarzegehren-Brunnen, der aber kein Wasser spendete. Krönender Abschluss war die Einkehr von 16 Personen zur geselligen Runde in Schneiders Sportgaststätte in Ottenau. Ta.

